

PRESSEMITTEILUNG

Grow Together. Bewusstsein schaffen.

Vier soziale Projekte „Grow Together: Willkommenskultur und internationale Kooperation am SDI“ startet mit Kick-Off Meeting durch.

(München, 25. April 2016) Im Studiengang Internationale Wirtschaftskommunikation der Hochschule für Angewandte Sprachen des SDI München gibt es im Rahmen des Seminars Projektmanagement aktuell vier soziale Projekte. Zum ersten Mal stehen alle vier Projekte unter einem gemeinsamen Dach, „Grow Together“. Ziel ist es, angesichts der momentanen Flüchtlingssituation, Bewusstsein zu schaffen und interkulturellen Zusammenhalt zu fördern.

Das Projektteam „Eine Prise Kultur“ wird in direkter Zusammenarbeit mit Flüchtlingen einen Blog schreiben. Dort stellt das Team nicht nur die Lieblingsrezepte einiger Flüchtlingen vor, auch werden die Geschichten hinter den Gerichten beleuchtet und sogar Äquivalente zur deutschen Küche gefunden. Das Ziel der neun Studierenden ist es dabei zu helfen, dass sich Flüchtlinge und Deutsche einander annähern und ein gegenseitiges Bewusstsein entsteht. Sie sind überzeugt davon, dass beide Seiten voneinander profitieren können und bei genauerer Betrachtung mehr Parallelen zwischen den Kulturen existieren, als die meisten vermuten würden.

Ein weiteres Projekt nennt sich „interact – Eine interkulturelle Ausstellung“. Das Ziel der zehn Studentinnen ist es, eine Ausstellung für Jugendliche an Schulen zu konzipieren, die zum einen Inhalte verschiedener Kulturen vermittelt, aber auch Gemeinsamkeiten fremder Kulturen zur eigenen Kultur aufzeigt. An verschiedenen interaktiven Ständen können sich die Klassen mit den aktuell in München aufeinandertreffenden Kulturen der Länder Türkei, China, Syrien, Palästina und

Indien auseinandersetzen. Somit soll die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt in der eigenen Stadt und die Integration gefördert werden.

Zehn Studierende werden sich im Rahmen des Projekts „Global Brigades“ auf den Weg nach Nicaragua machen, um dort ortsansässigen Menschen das Leben zu erleichtern und die Lebensqualität zu verbessern. Ziel des Vorhabens ist es, lokale Ingenieure und Techniker beim Bau eines neuen Wassersystems zu unterstützen. Da das gesamte Projekt sowohl hinsichtlich der Organisation, als auch hinsichtlich der Finanzierung von der Projektgruppe selbst getragen wird, arbeiten die teilnehmenden Studierenden mit Hochdruck an der Aufgabe 15.000€ für die Realisierung des Projekts aufzubringen. Um diese Summe generieren zu können, planen die zehn Studierenden eine Vielzahl von Events und bitten Sponsoren um finanzielle Mithilfe.

Die Projektgruppe „Deutsch-Türkische Beziehungen“ erarbeitet im Rahmen des Themas ein eMagazin mit dem Titel HAYMATLOS, welches am 13.07.2016 in einer einmaligen Ausgabe online erscheinen wird. In dem Magazin wird ein buntes Potpourri an Themen rund um die Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland aufgegriffen. Grundlegend verfolgen die sieben Studierenden das Ziel, Vorurteile ab- und Empathie aufzubauen, gegenseitigen Respekt zu schaffen und das Wissen um die Kultur des anderen Landes zu stärken.

Über das SDI München

Bestehend aus der Hochschule für Angewandte Sprachen, der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen und der Berufsfachschule für Sprachenberufe bietet das Bildungsnetzwerk SDI München eine einzigartige Kombination aus Sprachen plus Wirtschaft, Medien und Technik. In der heutigen Zeit wird interkulturelle Kompetenz in den meisten Berufen als Schlüsselqualifikation angesehen. Am SDI wird diese Kompetenz großgeschrieben und mit Leidenschaft vermittelt.

Weitere Informationen unter www.sdi-muenchen.de

Ansprechpartner:

EINE PRISE KULTUR: Sophie Grimberg, sophie_grimberg@web.de

INTERACT: Jessica Braun, jessica.braun@hotmail.de

GLOBAL BRIGADES: Sebastian Schrögmeier, sebastian.schr95@gmail.com

DEUTSCH-TÜRKISCHE BEZIEHUNGEN: Kleda Kuri, kledakuri@gmail.com

Hochschule für Angewandte Sprachen des SDI-München
Baierbrunnerstr. 28, 81379 München